

BUCHSI Zytig

Berner Volkszeitung

158. Jahrgang

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

www.mobiherzogenbuchsee.ch

Liebe Mobiliar...

35396

«Kreuz» Herzogenbuchsee

Aktienkapital zu 100 Prozent erreicht

In weniger als drei Monaten ist es dem Projektteam «Kreuz» gelungen, die angestrebten 1.36 Millionen Franken Aktienkapital zu erreichen. Dies dank einer beispiellosen Solidarität und Begeisterung für ein «Kreuz», das wieder Hotel, Konzertlokal, Restaurant, Bar, Treffpunkt, Festsaal und Kulturort werden soll.

Zusammen mit dem Stammkapital der Initianten verfügt die Kreuz Herzogenbuchsee Holding AG nun über das angestrebte Aktienkapital von 1.5 Mio. Franken. Am 27. Juli konnte somit auch die Kreuz Herzogenbuchsee Immobilien AG gegründet werden. Diese ist für die Verwaltung und den Unterhalt der Liegenschaft «Kreuz» zuständig. Die Gesellschaft ist eine gemeinnüt-

zige Institution, die keinen Gewinn anstrebt. Die Gründung der Betriebs AG erfolgt etwas später. Nach dem einstimmigen Beschluss der Gemeindeversammlung vom 17. Juni ist es der zweite, grosse Erfolg für ein lebendiges, neues «Kreuz» Herzogenbuchsee – für ein neues «Kreuz», das sich seiner Wurzeln sehr wohl bewusst sei, wie die Initianten schreiben.

Ebenso bewusst ist sich das Projektteam, dass diese beiden Erfolge auf dem Zusammenspiel vieler Faktoren beruhen und sehr viele Akteure zum vielerorts kaum für möglich gehaltenen Gelingen beigetragen haben. In einer Medienmitteilung dankt das Projektteam allen Personen, Behörden und Firmen, die bewirkt haben, dass der Satz «Glaube an das Unmögliche und



das Mögliche wird wahr» Wirklichkeit werden konnte.

Noch ein weiter Weg

Das Projektteam ist sich aber auch bewusst, dass noch ein weiter Weg bevorsteht. Gleichzeitig laufen folgende Arbeiten auf Hochtouren: Verhandlungen mit verschiedenen Partnern für ein Darlehen von 1 Mio. Franken. Beiträge von Stiftungen und Privaten. Vertrag mit den Architekten, Detailplanung und Vorbereitung der Baugesuchsbewilligung, Vorbereitungsarbeiten für den Innenausbau und den Betrieb. Das alles geht einher mit einem gezielten Marketing. Das «Kreuz» muss im Gespräch bleiben. Behörden und Bevölkerung sollen laufend über den Stand der Arbeiten informiert werden. (pd/buz)

«Kreuz»-Benefizkonzert: Seite 12

In dieser Ausgabe:

Buchsi

Für total 800 000 Franken soll die Strassenbeleuchtung auf Vordermann gebracht werden.

Seite 3

Buchsi

Werner Van Gent sorgte mit seiner Rede dafür, dass die 1. August-Feier in Erinnerung bleiben wird.

Seite 7

Region

Das Gemeindehaus in Thörigen ist eingeweiht – neu befindet sich dort auch die Postagentur.

Seite 9

Sport

Zwei Medaillen für die TVH-Mehrkämpfer an den Schweizermeisterschaften in Lausanne.

Seite 11

Dies & Das

Die IG Fasnacht will mit bewährten und neuen Kräften die Buchsi-Fasnacht am Leben erhalten.

Seite 13



Eine Nasenlänge voraus.

Bernerland Bank AG
Bahnhofstrasse 2, 3360 Herzogenbuchsee
www.bernerlandbank.ch

Bernerland Bank

35357

ZUKUNFT SCHENKEN

NäbeDra
GESCHENKE

Bernstrasse 14 • 3360 Herzogenbuchsee

Benefizkonzert

Musikalische Unterstützung für das Projekt «Kreuz»

Das einstimmige Ja zum «Kreuz» durch die Buchser Bevölkerung an der denkwürdigen Gemeindeversammlung vom 17. Juni fand am 9. August eine eindruckliche Bestätigung im Konzert zugunsten des Projekts «Kreuz»: Die Kirche Herzogenbuchsee war bis zum letzten Platz besetzt. Drei Musikgruppierungen und zwei Musikstile verbanden sich zu einem abwechslungsreichen Programm.

Kräftig und lautstark, trotzdem nicht aufdringlich, eröffnete die Downtown Brassband Langenthal mit «All about that Brass» von Meghan Trainor und «Manhattan» von Bligg. Überraschende Schlüsse sowie die guten Arrangements rissen die Zuhörerschaft zu grossem Applaus hin.

«Kreuz»-Benefizkonzert – das Trio Oplatka bei seinem Auftritt in der vollen Buchser Kirche. (Bild: zvg)



Die Mitte des Programms gehörte ausschliesslich der Klassik und wurde mit dem munteren Divertimento in C-Dur von Joseph Haydn eröffnet, gespielt von Kathrin Oplatka, Flöte, ihrer Tochter Julia Oplatka, Violine, und dem Sohn Clemens, Violoncello. Man bewunderte das leichte, transparente Spiel. Eine andere Welt, die der französi-

schen Spätromantik, tat sich beim Hören der Fantasie in C-Dur von César Franck auf. Yuko Ito akzentuierte ihr Spiel mit einer kunstvollen Registrierung; nicht von ungefähr gilt die Buchsi-Orgel als das beste Instrument im Oberaargau in diesem Sinn.

Der innerliche Höhepunkt im ganzen Konzert lag im Andante aus der Sonate für Solovioline

von Joh. Seb. Bach. Wie Julia Oplatka das technisch schwierige Stück mit einer Selbstverständlichkeit vortrug, die alles «Schwierige» vergessen liess und einem dafür in eine andere, «bessere» Welt entführte, das wird man nicht so schnell vergessen. Ebenfalls von Bach stammte die Flötensonate, die von Kathrin und Clemens Oplatka sowie Yuko Ito in einem perlenden Spiel vorgetragen wurde.

Der Schluss gehörte wieder der Downtown Brassband. Hervorgegangen aus «angefressenen» Jugendmusik-Campers, geleitet von Wim Christen und gecoacht von Kurt Dürig, gaben die Trompeten, Cornets, Posaunen sowie die Basstrompete («Marching Bariton»), Sousaphon und Schlagzeug nochmals ihr Bestes. (wg)

Hilft in stürmischen Zeiten: Ihr lokaler Hausexperte

Bei Elementar- oder Feuerschäden an Ihrem Zuhause ist einer von unseren 200 Architekten und Baufachleuten sofort zur Stelle. Ihr lokaler Hausexperte steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite – hier in Herzogenbuchsee genauso wie im ganzen Kanton Bern.

Was Sie aufgebaut haben, schützen wir.
Gebäudeversicherung Bern – www.gvb.ch

GVB

Wir versichern Ihr Gebäude.

IN FLAGRANT!